

An der Saale hellem Strande

Text: Franz Kugler - Melodie: Friedrich Ernst Fesca

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

Solostimme zur 3. oder 4. Strophe ad libitum

Solo

S/A

T/B

mp 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und kühn,
mf 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild,
f 3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht manch' ro - ter Mund,
p 4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft,

Solo

S/A

T/B

ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der
 doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den
 Wand - rer schaut wohl in die Fer - ne, schaut in
 und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -

Solo

S/A

T/B

Probepartitur

Wind___ streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen d'rü - ber hin.
 alt - be - moos - ten___ Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.
 hol - der Au - gen___ Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.
 wohl___ tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

An der Saale hellem Strande

Text: Franz Kugler - Melodie: Friedrich Ernst Fesca

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

Solostimme zur 3. oder 4. Strophe ad libitum

Solo

T

B

mp 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und kühn,
mf 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild,
f 3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht manch' ro - ter Mund,
p 4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft,

ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der
 doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den
 Wand - rer schaut wohl in die Fer - ne, schaut in
 und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -

Probepartitur

Solo

T

B

Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen d'rü - ber hin.
 alt - be - moos - ten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.
 hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.
 wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

An der Saale hellem Strande

Text: Franz Kugler - Melodie: Friedrich Ernst Fesca

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

Solostimme zur 3. oder 4. Strophe ad libitum

Solo

S1/2

Alt

mp 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und kühn,
mf 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild,
f 3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht manch' ro - ter Mund,
p 4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft,

Solo

S1/2

Alt

ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der
 doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den
 Wand - rer schaut wohl in die Fer - ne, schaut in
 und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -

Solo

S1/2

Alt

Probepartitur

Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen d'rü - ber hin.
 alt - be - moos - ten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.
 hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.
 wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.

An der Saale hellem Strande

Text: Franz Kugler - Melodie: Friedrich Ernst Fesca

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

Solostimme zur 3. oder 4. Strophe ad libitum

Solo

S/A

B

mp 1. An der Saa - le hel - lem Stran - de ste - hen Bur - gen stolz und kühn,
mf 2. Zwar die Rit - ter sind ver - schwun - den, nim - mer klin - gen Speer und Schild,
f 3. Dro - ben win - ken schö - ne Au - gen, freund - lich lacht manch' ro - ter Mund,
p 4. Und der Wand - rer zieht von dan - nen, denn die Tren - nungs - stun - de ruft,

A

Solo

S/A

B

ih - re Dä - cher sind ver - fal - len, und der
 doch dem Wan - ders - mann er - schei - nen in den
 Wand - rer schaut wohl in die Fer - ne, schaut in
 und er sin - get Ab - schieds - lie - der, Le - be -

Solo

S/A

B

Probepartitur

Wind streicht durch die Hal - len, Wol - ken zie - hen d'rü - ber hin.
 alt - be - moos - ten Stei - nen oft Ge - stal - ten zart und mild.
 hol - der Au - gen Ster - ne, Herz ist hei - ter und ge - sund.
 wohl tönt ihm her - nie - der, Tü - cher we - hen in der Luft.